

A Piece of Cake

Von Ruby_Photography

Kapitel 30:

Wir hatten mittlerweile Mitte Dezember, was bedeutete das bald Weihnachten wäre. Aber zuerst stand noch Erzas Geburtstag an. Die Ältere wünschte sich eine große Torte zu ihrem 18ten Geburtstag, für die natürlich ich zuständig war. Natsu und ich verheimlichten unsere Beziehung den anderen immer noch. Nicht weil wir Angst vor der Reaktion hatten, nein, irgendwie machte es uns Spaß. Dieser Nervenkitzel nicht erwischt werden zu dürfen war einfach spannend. Levy und Gajeel sprachen uns zwar schon ein paar mal darauf an, aber sie verstanden auch das wir es noch nicht preisgeben wollten, da Natsus Vater wohl auch wieder mit dem Thema angefangen hatte, dass Natsu ja noch viel zu jung für eine Freundin wäre. Allerdings war es teilweise auch anstrengend, da Loki in der letzten Zeit ständig versuchte mit mir zu Flirten. Er kam sogar als in mein Klassenzimmer, obwohl er eigentlich eine Stufe über mir war. Jedes Mal wenn Natsu ihn dabei beobachtete wie er wieder in meine Klasse schlich, stellte er sich mit verschränkten Armen in den Türrahmen und beäugte die Situation skeptisch. Natürlich meinte er immer er wäre da um Gray zu sehen. Mir war es ja auch sehr unangenehm, aber egal wie oft ich sagte das ich nicht mit ihm ausgehen wollte, oder er mich nicht interessierte, war ihm schlichtweg egal. Er war wie eine nervige Fliege, die einfach nicht abschwirren wollte.

Nach der Schule waren wir wieder im Cafe zum Arbeiten. Heute hatte ich mich für eine Leggings in Blau, ein weißes langes Top, darüber eine Dunkelblaue Zipperjacke und passende Sneaker entschieden. Bequem war einfach noch am besten. Heute wollte ich Erzas Geburtstags Torte Backen, da wir am Samstagabend bei ihr Eingeladen waren. Gray und ich fanden es am besten wenn wir eine zweistöckige Erdbeertorte backen würden für die rothaarige Schönheit. Also ging ich schnell los um alle Zutaten aus dem Lager zu holen während Gray schon mal alles vorbereitete. Da im Cafe heute nicht viel los war reichte es wenn wir nebenher mal 1 oder 2 Kuchen backen würden. Ich hoffte das Natsu im Lager sein würde, damit ich mir noch einen Kuss von ihm stehlen konnte, aber leider war er nicht da. Das Lager war leer, nicht mal Loki war in der Nähe, zu meiner Erleichterung muss man sagen. Ich schnappte mir schnell einen Korb, der in einer Ecke stand und packte alles ein, was wir auf die Liste geschrieben hatten. Erdbeeren, Schlagsahne, Zucker, Mehl, usw. Da die Jungs das Lager immer gut sortiert hielten, dauerte es auch keine 10 Minuten bis alles im Korb verstaut war und ich mich auf den Rückweg machen konnte. An der Tür angekommen öffnetete sie sich und Loki trat in den Raum. Er sah mich durch seine Brille mit einem lüsternen Blick an, und starrte auffällig in mein Dekolletee, da das Top etwas weiter ausgeschnitten war, und ich die Jacke nicht zugezogen hatte. Eigentlich wollte ich mich an ihm

vorbeiquetschen, aber er ließ es nicht zu "Wo willst du denn so eilig hin, meine Schöne?" Seine Stimme klang sehr belustigt, es machte ihm wohl Spaß mich ständig aufzuhalten. "Loki, lass mich durch, ich muss wieder in die Küche" ich versuchte seinen Arm der den Weg blockierte wegzurücken, aber ohne Erfolg. Warum mussten die Jungs auch alle so stark sein? "Nur wenn du endlich mit mir ausgehst, Lucy" Ein siegessicheres Grinsen breitete sich auf seinen Lippen aus. Das würde ihm wohl so passen, das ich mich geschlagen gab.

"Zum tausendsten Mal, Loki... NEIN" Er zog beleidigt eine Schnute "Ach komm schon, was für einen Grund hast du denn nein zu sagen? Ich mein, ich seh doch gut aus und so" Dieser Typ war einfach zu sehr von sich selbst überzeugt "Du bist einfach nicht mein Typ, lass es bitte" Forderte ich den Braunhaarigen nun zum gefühlt Millionsten Mal auf. Niedergeschlagen sah er mich an und wollte wohl gerade etwas erwidern, als sich eine Hand von hinten auf seine Schulter legte. "Loki, lass es doch einfach. Wenn sie sagt sie steht nicht auf dich musst du das Akzeptieren" Natsu stand hinter ihm und zwang ihn mit dieser Geste zum zur Seite treten. Mit runtergezogenen Mundwinkeln lief er davon und murmelte dabei noch leise "Ich geh mal aufs Klo" bevor er aus unserem Sichtfeld verschwand. "Alles okay, Luce?" Natsu trat einen Schritt auf mich zu und schloss die Tür hinter uns. Eigentlich musste ich ja zurück, aber vorher müssten Natsu und ich wohl kurz miteinander reden. "Ja, mir geht es gut, er war nur nervig, mehr nicht" winkte ich ab "Wir sollten wohl doch so langsam mit der Wahrheit rausrücken" Dabei nahm er mich sanft in die Arme und legte sein Kinn auf meinen Kopf. Ich atmete einmal tief ein und aus "Du hast ja recht... am Montag sagen wir es ihnen, ich will nicht an Erzas Geburtstag im Mittelpunkt stehen" Ich merkte wie Natsu leicht nickte, bevor er mich von sich drückte, sich nach unten beugte und seine Lippen auf die meinen legte. Eine halbe Ewigkeit standen wir so da und küssten uns, bevor uns der Luftmangel auseinander trieb. Der Blick auf die Uhr verriet mir das ich schnell zurück musste, bevor Gray noch einen Suchtrupp losschicken würde. Wir verabschiedeten uns kurz voneinander und ging dann wieder in die Backstube.

"Alles okay, Lucy? Warum hat das so lange gedauert?" Gray sah mich verwundert an "Ähm... ich hab mich wohl mit Natsu fest gequatscht" irgendeine Ausrede musste ich mir ja einfallen lassen, ich wollte ja nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen. "Läuft es gut bei euch? Ihr scheint ja recht ausgelassen miteinander zu reden in letzter Zeit" Dabei grinste mich der schwarzhaarige vielsagend an "Ja, ich bin gerne in Natsus Nähe, aber das weißt du ja eigentlich schon" wir lächelten uns verstehend an und fingen dann an Erzas Geburtstags Torte vorzubereiten. Beim Backen musste ich immer wieder an Natsu denken. Wie schaffte er es nur jedes mal mich so aus der Fassung zu bringen, und mich dinge spüren zu lassen die ich so nicht kannte? Wundervolle Dinge, so wundervoll wie er. "Geschafft!" Nach 1 1/2 Stunden hatten Gray und ich endlich die zweistöckige Torte fertig. Sie sah einfach atemberaubend aus. Der Boden war ein Biskuit Teig, darauf waren Erdbeeren geschichtet mit Sahne-Creme, dann kam wieder ein Biskuitstück und das wiederholte sich noch einmal. Das obere Stockwerk des Kuchens war genauso aufgebaut, nur kleiner, und Außenrum stand in Karamellisierter Zuckerschrift 'Happy Birthday Erza' mit einer großen 18 auf dem Deckel oben. "Ein Meisterwerk, Lucy. Lass es uns schnell ins Kühlhaus tragen" Ganz vorsichtig brachten wir die Torte in die Kühlkammer damit es sich bis morgen Abend halten würde. Gray und ich gaben uns noch schnell ein Highfive und beendeten damit für heute unsere Arbeit. Morgen würden wir sie gegen Nachmittag abholen und damit zu Erza nach

Hause gehen. "Sie wird ausflippen vor Freude" "Ja das denke ich. Haben wir echt gut gemacht, Gray" wir lächelten uns einmal zufrieden an, bevor wir aus der Backstube und hinter die Theke traten.

Mittlerweile waren alle Gäste gegangen und einige saßen schon an unserem Stammtisch mit einem Stück Kuchen vor sich. Levy unterhielt sich angeregt mit Mira die ihr erzählte das Lisanna nun mit diesem Bixlow zusammen war. Lisanna riss geschockt die Augen auf, darüber das ihre Schwester das einfach so fröhlich ausplauderte und drückte ihr die Hände auf den Mund um sie zum Schweigen zu bringen. Wir mussten herzlich lachen, wünschten der weißhaarigen aber auch viel Glück mit ihrem 'Fang'. Wir verstanden uns nun auch wieder besser nachdem Lisanna und ich uns ausgesprochen hatten. Ihr tat es unendlich leid, eigentlich war sie nicht mehr an Natsu interessiert gewesen, sie wollte Bixlow nur eifersüchtig machen, und dann kam es doch zu einer Beziehung mit Natsu. Sie entschuldigte sich ewig lang bei mir. Am Anfang des Gesprächs war ich auch wirklich sauer auf sie, entschied mich aber dann dazu ihr an die Schulter zu fassen und zu verzeihen. Daraufhin fiel sie mir erstmal um den Hals und bedankte sich genauso oft wie sie sich entschuldigt hatte. Natsu ließ sich neben mir mit einem Stück Schoko Torte nieder und schaufelte genüsslich eine Gabel nach der anderen in sich rein, wenn er essen hatte war er wirklich der glücklichste Mensch auf dieser Welt, woraufhin ich schmunzeln musste. Natsu merkte das natürlich sofort und lehnte sich zu mir rüber um mir ins Ohr zu flüstern "Wenn du weiterhin so verführerisch aussiehst, werde ich dich heute Nacht vernaschen" Ich schluckte einmal schwer bei dem Gedanken und lief tiefrot an. Zum Glück beachtete uns so gut wie niemand, nur Levy kicherte kurz in unsere Richtung als sie mein Gesicht sah, aber die wusste ja eh was Sache war. Bis jetzt waren Natsu und ich nämlich noch nicht weiter als Küssen gegangen. Natürlich hatte er ein paar mal schon meinen Hintern berührt, aber das konnte man ja nicht als nächsten Schritt bezeichnen.

Als wir uns von Levy und den anderen getrennt hatten, nach der Hälfte des Weges, und sie außer Sicht waren, verschränkten Natsu und ich unsere Finger miteinander. In der Dunkelheit würde uns ja eh niemand sehen, und so konnten wir bis zu mir nach Hause Händchen halten. Mit ihm zusammen war die Welt einfach perfekt. Niemand konnte uns etwas anhaben, wenn wir zusammen waren. An meiner Haustüre küsste mich Natsu nochmal voller Leidenschaft und versicherte mir dann mich Morgen abzuholen, damit wir gemeinsam zu Erzas Geburtstag gehen konnten. Ich freute mich schon riesig darauf, Erza war zwar manchmal schroff und ein kleiner Trampel, aber ich glaube dafür liebte ich meine rothaarige Freundin am meisten.